



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband Östliche Altmark e.V.

IM BLICKPUNKT

Mitgliederzeitung

17. Jahrgang | Auflage Nr. 59 | 2. Quartal 2020



Quelle: DRK Generalsekretariat

Inhalt

03 Vorwort

04 Gemeinschaften

Projekt „Lebensmittelhelfer“ gestartet

05 Stellungnahmen

06 - 07 Geschichte Teil 4

Der "Herr in Weiss" in den Gassen von Paris

08 Kinder, Jugend und Familie

Blumenbilder sollen Freude bringen

09 Stellungnahmen

10 Ehrenamt

Ehrenamtliche nähen Masken für DRK

11 Stellungnahmen

12 - 13 Senioren

Sozialstation auch in Tangermünde?

Seniorenberatung bietet Orientierungshilfe

14 Stellungnahmen

15 Ausbildung

Die neue Pflegeausbildung ab 2020

16 Stellungnahmen

17 Migrations- und Flüchtlingshilfe

DRK Suchdienst im Landkreis Stendal

18 Ortsvereine

Öffnungszeiten der Kleiderkammern

19 Aktuelle Blutspendetermine

20 Kontaktdaten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Rotkreuzler

vor Ihnen liegt die aktuelle Ausgabe der Mitgliederzeitung. Das letzte Quartal glich einer Achterbahnfahrt. Der DRK Kreisverband hat zusammen mit der **Aktion Mensch** das Projekt „Lebensmittelhelfer“ gestartet. Ein Bringdienst versorgt insbesondere Risikogruppen mit den nötigsten Alltagsgütern. Die vor Wochen noch drohende Maskenpflicht bewirkte, dass in verschiedenen Einrichtungen des Kreisverbandes Baumwollmasken für den Alltagsgebrauch genäht worden.

Dass Herausforderungen auch Entwicklungschancen sind, zeigt sich bei der aktuellen Versorgungssituation durch die DRK Sozialstation Stendal. Die zunehmende Anzahl der Anfragen für ambulante Pflegeleistungen im Raum Tangermünde führte zu der Überlegung langfristig eine neue Sozialstation in Tangermünde zu etablieren. Dafür wird dringend benötigtes Pflege-Personal gesucht. Im Rahmen der Pflege-Ausbildung wird es im kommenden Ausbildungsjahr ab September viele Neuerungen geben. Zudem kommen dieses Jahr erstmals acht vietnamesische Auszubildende in die vier Altenpflegeheime, um den Pflegeberuf zu erlernen.

Begründer der Rotkreuz-Bewegung, Henry Dunant verfolgte nach seiner Rückkehr aus Solferino wieder seine wirtschaftlichen Interessen für seine Mühlen-Gesellschaft in der Kolonie Algerien. Doch die Erlebnisse in Solferino und Umgebung ließen ihm keine Ruhe und so suchte er nach einflussreichen Unterstützern für eine internationale Hilfsorganisation zum Schutz von Kriegsverwundeten.

Die aktuelle Ausgabe der Mitgliederzeitung ist anders und genau das soll sie auch sein, denn in den letzten Wochen haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zahlreiche freiwillige Helfer und die ehrenamtlichen Gemeinschaften Großartiges geleistet. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Über viele Wochen hatte Corona den Alltag in den DRK Einrichtungen fest im Griff. Darum haben wir Ihnen in dieser Mitgliederzeitung die Möglichkeit gegeben, selber zu sagen, wie Corona den Betriebsalltag veränderte. Zahlreiche, auch sehr emotionale Zeilen erreichten uns daraufhin und entstanden ist eine Sammlung von Auszügen aus all Ihren Stellungnahmen.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Frank Latuske
Vorstandsvorsitzender

Bereitschaft Verpflegung und Logistik

Projekt „Lebensmittelhelfer“ gestartet

DRK Kreisverband liefert mit Unterstützung von „Aktion Mensch“ und zahlreichen freiwilligen Ehrenamtlichen Lebensmittel an Bedürftige, Senioren und Pflegebedürftige bis an die Haustür.



Ehrenamtliche verteilen am 2. Mai warmes Mittagessen bei der Tafel in Stendal

Stendal. Um insbesondere Risikogruppen in Zeiten von Corona möglichst schnell mit Gütern des täglichen Bedarfs versorgen zu können, hat der DRK Kreisverband zusammen mit „Aktion Mensch“ das Projekt „Lebensmittelhelfer“ gestartet.

Bringdienst und Mobile Essensausgabe

Auch eine mobile Essensausgabe wird umgesetzt. Den Anfang machte die Logistik- und Verpflegungsgruppe des DRK Kreisverbandes bereits am 4. Mai an der Tafel in Stendal.

Bestellungen telefonisch möglich

Menschen mit Einschränkungen können den Service des DRK Bringdienstes nutzen und Bestellungen beim DRK Kreisverband abgeben. Diese sind unter der Telefonnummer (03931 | 64 65 15) immer montags und donnerstags bis 10:00 Uhr möglich.

Verfasst: Franziska Schütz

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

Wer erhält Güter des täglichen Bedarfs?

- Menschen in Quarantäne
- pflegebedürftige Menschen
- Senioren
- Menschen mit Behinderung
- Menschen mit chronischen Krankheiten
- wer auf Unterstützung Dritter angewiesen ist
- immobile Menschen

Wann wird geliefert?

Montags und donnerstags werden Bestellungen bis 10 Uhr entgegen genommen und jeweils am selben Tag nachmittags geliefert. Kostenfrei wird Jedem, der den Bringdienst nutzt, zusätzlich mittwochs ein Stück Kuchen und samstags eine warme Mahlzeit geliefert.

Wo wird geliefert?

Geliefert werden die bestellten Güter nur im Landkreis Stendal.

Wie erfolgt die Übergabe?

Die Übergabe und Bezahlung der bestellten Güter erfolgt an der Haus- bzw. Wohnungstür.

Welche Leistungen werden bezahlt?

Es werden ausschließlich die bestellten Güter + 1% Aufschlag für die mobile Bezahlung berechnet. Die Lieferung ist kostenfrei.

Wie wird bezahlt?

Die Bezahlung ist ausschließlich mit EC-Karte an einem mobilen Kartenlesegerät möglich.

Durch die Corona-Kontaktbeschränkungen wurde uns die Handlungsfähigkeit genommen, da Großveranstaltungen nicht stattfanden, die wir sonst abgesichert hätten. Auch die Ausbildung der Mitglieder konnte nicht durchgeführt werden. Die Zeit haben wir stattdessen für die Fahrzeugpflege und Instandsetzung genutzt.

17.06.2020

Thomas Borgman, Verbandsführer der Bereitschaft Sanität

Wir haben alles dicht gemacht. Das Einzige, was wir als Ortsverein noch machen konnten, war die Blutspende im Mai.

15.05.2020

Helmut Lindner, Vorstandsvorsitzender des Ortsvereins Tangerhütte



Für unsere Bewohner im Betreuten Wohnen war von einem Tag auf den anderen alles anders. Für alle war es besonders schlimm, dass sie nicht mehr zum Frisör oder zur Fußpflege gehen konnten. Anfang Mai wurden der Frisör und die Fußpflege wieder geöffnet, die Freude unserer Senioren über einen frischen Haarschnitt war groß. Bedanken möchten wir uns beim DRK Bringdienst „Lebensmittelhelfer“, der unsere Bewohner mit Lebensmitteln versorgt und mittwochs mit einem leckeren Stück Kuchen überrascht.

29.05.2020

Doris Apel, Bewohnerin und Susann Fricke, Mitarbeiterin Betreutes Wohnen Stendal

Die Tätigkeiten im Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst kamen durch die Corona-Krise zum Erliegen. So fiel beispielsweise auch der Schulsanitätsdienst-Wettbewerb Anfang Mai aus. Dagegen hat die Gemeinschaft Verpflegung & Logistik viel zu tun. Das regelmäßige Kochen am Wochenende und Ausliefern von Lebensmitteln im Rahmen des Projektes "Lebensmittelhelfer" bilden den aktuellen Arbeitsschwerpunkt.

29.05.2020

Enrico Schmitt, Ehrenamtskoordinator des DRK Kreisverbandes

Wir konnten ab dem 13.03.2020 nicht mehr trainieren. So konnten weder bei den Kindern die bevorstehende Prüfung für das Schnorchelabzeichen, noch bei den Erwachsenen die Prüfung zum Rettungsschwimmer abgenommen werden. Sowohl bei den Erwachsenen, als auch bei den Kindern wurde versucht, sich fit zu halten.

30.05.2020

Cornelia Bossert, Bereitschaftsleiterin der Wasserwacht

Die Bereitschaft zum Blutspenden im März und April war trotz Corona sehr positiv. Im März kamen 127 Blutspender und im April 108 Spender auf den Einzelterminen. An beiden Terminen konnten wir 41 Erstspender verzeichnen. Normalerweise kommen ca. 5 bis 10 Erstspender. Ein „Imbiss TO GO“ soll dazu beitragen, die Aufenthaltszeit der Spender auf dem Termin so gering wie möglich zu halten.

11.06.2020

Monika Brinckmann-Büttner, Vorstandsvorsitzende des Ortsvereins Stendal



Wasserwacht

Henry Dunant – Etappen seines Lebens – Sein Wirken bis heute

Der "Herr in Weiss" in den Gassen von Paris

In dieser und den folgenden Ausgaben werden wir uns je einer Station aus dem Leben von Henry Dunant, Gründer des Roten Kreuzes, widmen. Seine Visionen sind bis heute Grundpfeiler unserer täglichen Arbeit. Henry Dunant zog sich nach seiner Rückkehr aus Castiglione in die Abgeschiedenheit zurück. Er suchte anschließend Unterstützer für seine wirtschaftlichen Unternehmungen und idealistischen Visionen.



Dunant's Brille und Brief auf seinem Schreibtisch im heutigen Henry-Dunant-Museum in Heiden. Copyright: Jörg F. Müller / DRK

Was bisher geschah...

Der Hilfskonvoi mit Verwundeten hatte sicher das Gebiet rund um Castiglione verlassen können. Henry Dunant machte sich auf den Heimweg, ungeachtet des Anliegens, das ihn ursprünglich nach Norditalien führte, eine Audienz bei Napoleon dem III. Er wollte den französischen Kaiser um Unterstützung bitten, denn Henry Dunant's Getreidemühle in Algerien warf keine Gewinne ab. Er verschuldete sich zusehends.

Rückkehr als Fremder

In einer Biografie über Henry Dunant schreibt Eveline Hasler, dass der spätere Begründer der Rotkreuz-Gemeinschaft sich zunächst in sein Elternhaus zurückzog, um anschließend doch einsam in einer Berghütte von Freunden der Familie zur Ruhe zu kommen. Anschließend kehrte er nach Genf zurück, wo Henry Dunant mit Einladungen überhäuft wurde. Hilfgemeinschaften, die sich nach seinem Hilfesuch aus Castiglione heraus gegründet hatten, wollten ihn als Augenzeugen des brutalen Gemetzels von Solferino sprechen hören. Er engagierte sich im Komi-

tee der Verletzten der evangelischen Allianz. Zudem hielt er Vorträge zu seinen Erfahrungen aus Castiglione. Laut anderen Quellen, soll er dabei dem späteren Fünfer Komitee-Mitglied Gustave Moynier begegnet sein.

Frieden in Solferino

Zur selben Zeit wurde in Italien über einen Waffenstillstand zwischen den Kriegsparteien diskutiert. Am 11. Juli 1859 wurde ein Vorfrieden zwischen Österreich, Frankreich und Sardinien-Piemont geschlossen.

Geschäfte in Algerien geraten in Schieflage

Henry Dunant war schon vor seinem Aufenthalt in Castiglione Verwaltungsratspräsident einer Mühlengesellschaft in Algerien. Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stagnierte. Nun, da er sich wieder seinen wirtschaftlichen Interessen widmen wollte, schrieb Dunant einen Rechenschaftsbericht an den französischen Kaiser mit der Forderung, dass ihm das einst versprochene Land und Wasservorkommen zugestanden werden sollte.

In der Biografie über Henry Dunant von Yvonne Steiner wird die wirtschaftliche Situation der Mühlengesellschaft deutlich. Denn nichts tat sich und Dunant investierte weiter das Geld der Aktionäre in neue Unternehmungen in Algerien, auf Anraten seines dortigen Repräsentanten Henry Nick. Nachdem Henry Dunant Wochen später zu seiner Forderung den Anhang hinzufügte, dass das Überleben der Gesellschaft am seidenen Faden hing, weil die Verwaltung in Paris sehr langsam arbeite, kam Bewegung in die Sache. Mittlerweile hatte ein Konkurrent in dem Gebiet, in dem Dunant's Getreidemühle Mehl produzierte, eine Fleischfabrik gegründet und beanspruchte Teile des Landes und des Wasservorkommens, das die Mühlengesellschaft dringend benötigte für sich.

Den Winter 1859 / 1860 verbrachte Henry Dunant in Paris, um dort Förderer für seine Idee der gemeinnützigen internationalen Hilfsgesellschaften zu finden. In den Straßen traf er amputierte Invalide, die ihn als den „Herrn in Weiss“ aus Castiglione erkannten.

Sie erinnerten sich daran, wie er ihnen Verbände anlegte, sie auf die Amputationen vorbereitete und sie tröstete.

Erste Ehrung für Appia und Dunant

Im Januar 1860 erhielten Dr. Louis Appia (ebenfalls späteres Fünfer Komitee-Mitglied) und Henry Dunant vom sardischen König Viktor Emanuel II den Orden des Heiligen Mauritius und Lazarus. Sie erhielten diese Auszeichnung als Würdigung für ihren besonderen Verdienst um die Verletzten von Solferino. Am 21. Februar 1860 erhielt die Mühlengesellschaft von Mons-Djemila die Konzession für einen Teil der versprochenen Wasservorkommen. Die andere Hälfte, wurde wie von Dunant befürchtet seinem Konkurrenten zugesprochen. Um die Aktionäre zu beruhigen, verfasste Henry Dunant einen werbewirksamen Text, auch mit der Absicht, noch mehr Aktionäre für seine Mühlengesellschaft zu gewinnen, denn die Verdopplung des Aktienkapitals von 500.000 auf 1 Million Franken innerhalb eines Jahres war noch nicht ganz erreicht.

Später in seinem Alterswohnsitz in Heiden sollte Henry Dunant selbst zu Papier bringen, warum seine Geschäfte in Algerien ihn in den Ruin führten. Sein Repräsentant der Mühlengesellschaft in Algerien wurde von findigen Kaufleuten getäuscht, hurende Investitionen in Viehzucht, Blei-Minen oder Infrastrukturprojekte überstiegen die Einnahmen. Wo auch immer sein Geschäftspartner Verluste machte, erdachte er eine neue Geschäftsidee, um Gewinne zu machen und bat seinen Investor Henry Dunant um finanzielle Unterstützung. Henry Dunant's blindes Vertrauen in die Buchhaltungszahlen und Inventarlisten seines Partners vor Ort führten Jahre später zum Bankrott der Gesellschaft. Er war so eingenommen von seinen ideellen Visionen, dass er seine wirtschaftlichen Geschäfte und Interessen seiner Aktionäre vernachlässigte.

Verfasst: Franziska Schütz

Quellen:

- Eveline Hasler: Der Zeitreisende. Die Visionen des Henry Dunant. (1998). dtv
- Yvonne Steiner: Henry Dunant. Biographie. (2010). Appenzeller Verlag.

Kita "Sonnenschein"

Blumenbilder sollen Freude bringen

Die Kinder der Kita in Osterburg können die Senioren im Pflegeheim gerade nur aus der Ferne grüßen.



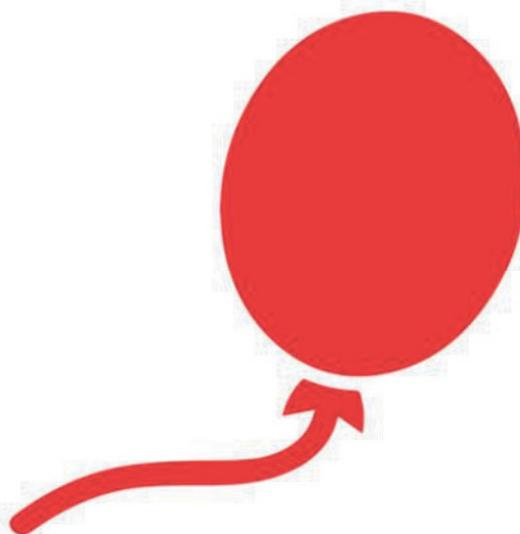
Osterburg. Gern wären die Kinder der DRK-Kita "Sonnenschein" im April wieder ins DRK Altenpflegeheim "Haus Sorgenfrei" gefahren, um gemeinsam mit den Bewohnern zu basteln, denn das ist gute alte Tradition. Doch genau das ließ die Situation leider nicht zu. Trotzdem wollten die Kinder den Senioren eine Freude machen können in dieser schweren Zeit. Daher kamen die sie auf die Idee, für die Bewohner einen Blumengruß zu gestalten. Gemeinsam mit den Erziehern brachten sie diesen auf zwei Leinwände zustande.

Verfasst: Karola Lashagen, Kita-Leiterin der DRK Kita „Sonnenschein“

Es wird bewusst, wie wenig in einer der schwersten Zeiten an die kleinsten der Gesellschaft gedacht wird. Die Verordnungen und Erlasse, die sich nicht an den Bedürfnissen der Kinder orientieren, sondern lediglich den Vorgaben des Infektionsschutzes entsprechen, sind ein deutliches Indiz dafür. Diesen Zustand aushalten zu müssen, stellt für die pädagogischen Fachkräfte ein absolutes Dilemma dar.

29.05.2020

Melanie Müller-Flögel, Einrichtungsleiterin der Kita "Columbus" Stendal



Die Arbeit der Netzwerkstelle für den Schulerfolg bestand vor der Corona-Pandemie, wie es der Name schon beschreibt, vor allem aus der Netzwerkarbeit. Gemeinsam mit den Schulsozialarbeitenden haben wir uns Strategien überlegt, wie der Kontakt zu den SchülerInnen während der Schließung bzw. Teilschließungen der Schulen gehalten werden kann. Die Schulsozialarbeitenden waren während der Corona-Krise in den Schulen und standen im engen Austausch mit den Schulleitungen und Lehrkräften.

26.05.2020

Janine Heinrich, Netzwerkkoordinatorin im ESF-Programm „Schulerfolg sichern“



Deutsches Rotes Danke

WEIL DU HILFST, GEHT ES ANDEREN BESSER.



Die Anfangszeit von Corona bot die Möglichkeit Aufgaben zu erledigen, für die meist zu wenig Zeit ist: Portfolioarbeit, Umgestaltungen der Gruppenräume, Entwicklungsberichte schreiben, Angebote vorbereiten, Ordnung schaffen. Die zu Hause betreuten Kinder hatten die Möglichkeit Bilder zu malen, die am Zaun angehängen wurden und die Eltern hatten jederzeit die Möglichkeit bei Sorgen oder Nöten uns anzurufen.

28.05.2020

Die Erzieherinnen der Kita "Sausewind Tangermünde



Es wurde ziemlich still im Haus. Kein lautes Toben, Lachen und Spielen. Die Geräuschkulisse war plötzlich eine ganz andere.

28.05.2020

Karola Prothmann, Erziehrin der Kita "Sonnen-schein" Osterburg



Viele Informationen erfolgten sehr kurzfristig, entsprechend konnten Entscheidungen überwiegend nur kurzfristig getroffen werden. Es galt in erste Linie Schutzausrüstungen und Desinfektionsmittel zu beschaffen, was sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Die wichtige tägliche Arbeitsroutine, Sozialkontakte über den Wohnbereich hinaus, fielen weg. In Briefen wurde den Bewohnern und Mitarbeitern Mut gemacht, diese Situation gemeinsam zu meistern, es gab dankende Worte und ganz viel Respekt vor dieser Höchstleistung. Wir freuen uns auf eine „Wir haben alles gemeinsam überstanden - Party“ in den Wohnbereichen

19.05.2020

Claudia Heuser, Geschäftsführerin der Elbe-Havel-Werkstätten Schönhausen

Da wir die Corona-Krise eine ganze Weile verfolgen konnten, ehe es Sachsen-Anhalt beziehungsweise den Landkreis Stendal betraf, hatten wir schon einige Dinge organisiert, wie beispielsweise Lebens- und Desinfektionsmittel. Eine Belastung ist und bleibt die Maskenpflicht. Traurig sind unsere Bewohner, dass wir den Heimurlaub absagen mussten. Wir werden die sonstige Urlaubswoche hier im Haus verbringen und Ausflüge gestalten, so wie es möglich ist. Alle freuen sich am meisten auf den ganz normalen Wahnsinn, der hoffentlich bald wieder unter uns weilt.

12.06.2020

Andrea Rödling, Einrichtungsleiterin vom Wohnheim "Am Seeberg" Kehnert

Ehrenamtliche nähen Masken für DRK



Reber Yussef ist einer von sechs Ehrenamtlichen, die in der Kreisgeschäftsstelle, die für Mitarbeiter der DRK Kreisverbandes Masken nähen.

Stendal. Die Mitarbeiterinnen der Migrations- und Flüchtlingsberatung haben in den vergangenen Wochen in ihrem Warteraum Platz gemacht. Hier wurden ehrenamtlich Masken genäht.

DRK Mitarbeiter wurden mit Masken versorgt

Insgesamt 6 Ehrenamtliche wechselten sich paarweise an den Nähmaschinen ab. Zum Fototermin waren gerade die beiden kurdischen Geflüchteten Moustafa Kandi und Reber Yussef an der Reihe. Wie die anderen Freiwilligen unterstützten sie das DRK ehrenamtlich und nähen für die Mitarbeiter des Kreisverbandes Mund-Nase-Schutzbedeckungen. Ziel war es, für jeden der knapp 700 Mitarbeiter mindestens je 2, also insgesamt 1400 bis 1500 Masken anzufertigen.

Ehrenamt ist größte Stütze in Zeiten von Corona

Moustafa Kandi und Reber Yussef sind nur zwei von vielen ehrenamtlichen Helfern im DRK Kreisverband. Täglich unterstützen zahlreiche Ehrenamtliche das DRK bei seiner Arbeit. Nicht nur in Zeiten von Corona wird ihre Hilfe dringend gebraucht. Der DRK Kreisverband bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Informationen finden Interessenten auf der Internetseite des DRK Kreisverbandes unter www.drk-stendal.de Der DRK Kreisverband bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen für die großartige Unterstützung, die sie täglich leisten. Denn nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, wird die Corona-Krise zu meistern sein.

Verfasst: Franziska Schütz



Wir haben neue Kommunikationswege erschlossen. Aus den Gesprächen haben sich Informationsbedarfe abgezeichnet, gerade auch bei den Eltern und Kindern, welche die deutsche Sprache noch nicht so gut sprechen. Sie haben es schwer, alle Entwicklungen nachzuvollziehen und auf alle ihre Fragen Antworten zu finden. Wir werden diese Krise überstehen und mit vielen neuen und kreativen Lösungen, Ideen und Arbeitsweisen weiterarbeiten.

25.05.2020

Ines Ranke, Einrichtungslieferin der Bildungs- und Begegnungsstätte AMICUS

Am 28. April wurden die Kinder von ganz besonderen Besuchern überrascht. Drei Polizistinnen bedankten sich bei allen Kindern und Erziehern für das, was sie gerade leisten, dass alle in der Einrichtung bleiben, um die älteren und kranken Mitbürger zu schützen. Symbolisch wurde den Kindern ein kuscheliger Polizeiteddy mit einem lieben Brief überreicht.

März und April 2020

Die Kinder und Erzieher aus den Kinder- und Jugendhäusern "Anne Frank" Tangermünde



Viele Fragen standen im Raum und niemand konnte sie beantworten, da wir alle noch nie in dieser Situation waren. Nachdem nun die Besuchsregelungen gelockert wurden, warten unsere Bewohner auf die Erlaubnis auch endlich wieder nach Haus fahren zu können.

20.05.2020

Birgit Lemke, Einrichtungslieferin vom Wohnheim "Julianenhof" Havelberg

Sozialstation Stendal

Sozialstation auch in Tangermünde?

Mitarbeiterinnen der Sozialstation Stendal betreuen Patienten in Tangermünde noch mit.



Stendal. Seit einigen Monaten erreichen die Sozialstation in Stendal mehr und mehr Anfragen für Versorgungsleistungen aus dem Raum Tangermünde. Derzeit werden 25 Patienten in Tangermünde durch die Sozialstation Stendal mitversorgt, so die Leiterin der Sozialstation Gudrun Walkowiak. Grund genug darüber nachzudenken, ob sich in Tangermünde nicht auch ein ambulanter Pflegedienst des DRK etablieren ließe.

DRK sucht Mitarbeiter aus der Region

Das DRK will sein Mitarbeiterteam für Tangermünde stärken, um die Versorgung und Betreuung weiterhin gewährleisten zu können. Dazu wird dringend benötigtes Pflegepersonal gesucht.

Bewerbungen für den Beruf der Pflege sind immer gewünscht, so die Personalleiterin des DRK Kreisverbandes, Sabine Moll. Ihr liegt besonders am Herzen, dass das zukünftige Personal aus der Region kommt. Ortsverbundenheit schafft Vertrauen und das ist in der Arbeit mit Menschen besonders wichtig. Ausgebildete Pflegefachkräfte, die in der Region tätig sein wollen und einen neuen Arbeitsweg einschlagen möchten, können Ihre Bewerbung an den DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V., Moltkestraße 33, 39576 Stendal schicken oder per Email an info@drk-stendal.de

Verfasst: Franziska Schütz



Bei uns hatten nur eine handvoll Patienten die Einsätze abgesagt, aus Angst vor einer Infektion. Insgesamt drei Patienten haben wir als Verdachtsfälle in Quarantäne betreut, welche zum Glück negativ waren. Auch, wenn weder Patienten, noch Mitarbeiter infiziert waren, ist dies für alle Mitarbeiter eine anstrengende Zeit, weshalb ich den Mitarbeitern mal eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen habe.

19.05.2020

Stefanie Teitge, Einrichtungsleiterin der Sozialstation Tangerhütte

Wir hatten keine Änderungen zum Normalfall, wir haben normal weitergearbeitet wie immer.

14.05.2020

Mandy Duske, Einrichtungsleiterin der Sozialstation Seehausen

Die Angehörigen haben die Versorgung mit übernommen. Wir arbeiten genauso wie vorher, nur dass wir jetzt mehr Desinfektionsmittel verbrauchen. Quarantänefälle hatten wir keine.

14.05.2020

Aileen Mrohs, Einrichtungsleiterin der Sozialstation Osterburg

Seniorenberatung

Seniorenberatung bietet Orientierungshilfe

Angehörige und Pflegebedürftige erhalten kostenfrei umfangreiche Beratung rund ums Thema Pflege.



Außenansicht der Seniorenberatung, Frommhagenstraße 21, Stendal

Stendal. Senioren und ihre Angehörigen haben oft Fragen, wie der Alltag im Alter gemeistert werden kann. Hilfestellungen dazu bietet die Seniorenberatung in Stendal an. Ziel der Seniorenberatung ist es, Senioren in vielen Belangen des Alltags, im Umgang mit Behörden und bei der Suche nach Erleichterungen zu unterstützen.

Vielfältige Freizeitangebote

Neben der Beratungstätigkeit bietet die Seniorenberatung verschiedene Freizeitangebote, abgestimmt auf die sozialen Bedürfnisse und Fähigkeiten von Senioren an. Jeweils Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr findet eine Handysprechstunde statt. Alle Fragen rund um die Technik werden in Ruhe beantwortet und Hilfestellungen im Umgang gegeben. Beliebt sind die Stricknachmittage am 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr. Auch die Informationsveranstaltungen rund um die Sicherheit in der Wohnung, regionale Bräuche oder andere Feste werden gern besucht.

Verfasst: Franziska Schütz

Leistungen

- Hilfe bei der Beantragung von Pflegegraden
- Unterstützung für pflegende Angehörige durch Nachbarschaftshilfe
- Hilfe bei Antragstellungen zum alters- und behindertengerechten Wohnraumumbaus mit Förderung durch die Pflegekassen
- Hilfe bei der Suche nach einer altersgerechten Wohnung
- Vermittlung von Pflegeleistungen wie etwa einen ambulanten Pflegedienst, Tagespflege oder die Unterbringung in einem Betreuten Wohnen oder Pflegeheim
- Beratung zu Leistungen und Betreuungsangebote für Demenzkranke
- Entlastung von hilfebedürftigen Personen mit erhöhtem Betreuungsaufwand (Entlastungsbetrag nach §45b SGB XI)

Information

Die Seniorenberatung ist telefonisch und persönlich erreichbar in der Frommhagenstraße 21, Stendal oder telefonisch unter 03931 | 58 98 79 5.

Die Beratung findet immer Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr statt.

**Das Angebot
ist kostenlos**



Deutsches Rotes Danke

WEIL DU HILFST, GEHT ES ANDEREN BESSER.

Lange vor der Schließung der Tagespflege war alles schon "anders". Gäste sagten ab, aus Angst sich anzustecken. Da es uns allen bewusst wurde, dass es zur Schließung kommen wird, wurde im Team auch die Versetzung in andere Einrichtungen besprochen. Kollegen befinden sich auch noch weiter dort, da es zur Zeit nur eine Notbetreuung gibt für 5 Gäste täglich.

15.05.2020

Darina Mertens, Teamleiterin der Tagespflege "An der Wallpromenade" Osterburg

Wir haben das gesellschaftliche Leben auf "Null" runtergefahren und auf die Vernunft aller hingewiesen. Doch leider wird nicht immer Mundschutz getragen, Lockerungen bedeuten nicht, dass Hygieneregeln nicht mehr gelten. Die psychische Belastung der Senioren war hoch, weil sie organisierte Freizeit-Aktivitäten gewohnt waren und sie wurden ungeduldig, sie wollten, dass ich trotzdem etwas organisiere, was natürlich nicht ging.

15.05.2020

Beatrice Perlitz, Einrichtungsleiterin vom Betreuten Wohnen "An der Wallpromenade" Osterburg



Danke!! Möchten wir allen sagen, die bei der Sozialstation im DRK arbeiten. Sie kommen täglich und geben uns Trost, wenn man sehr betrübt ist, denn die Angst vor einer Ansteckung ist sehr groß und die Familie, Bekannte sowie Freunde fehlen einem. Das Thema Corona ist allgegenwärtig und wir hoffen alle, dass wir wieder gemeinsam im Chor singen können, Sport und Handarbeiten sowie Feiern durchführen können. Doch am schönsten ist es, wenn die ganze Familie zusammen kommen kann, ohne Angst vor einer Ansteckung und wir uns alle umarmen können.

19.05.2020

Die Bewohner vom Betreuten Wohnen auf dem Weinberg in Osterburg

Am 23.3.2020 wurde die Tagespflege geschlossen. Die Gäste und Angehörige wurden telefonisch informiert und viele waren traurig, zeigten aber auch ein großes Verständnis. Alle Gäste und Mitarbeiter freuen sich darauf, wenn wieder alle wie gewohnt in die Tagespflege kommen können.

18.05.2020

Sandy Schulz, Teamleiterin der Tagespflege "Am Stadtgraben" Seehausen

Die Corona-Krise hatte uns völlig überrascht. Wir mussten die Gefährdungsordnung auf die Corona-Vorgaben hin anpassen. Schwierig war der Transport der Patienten, da der Mindestabstand eingehalten werden musste. Fahrer und Fahrgast trugen Mund-Nase-Schutz. Die Umsätze brachen um etwa 50% ein, da Tagespflegegäste und die Aufträge der Elbe-Havel-Werkstätten wegfielen. Gefreut haben wir uns, dass es von der Antragstellung bis zur Auszahlung der Nothilfe nur vier Tage dauerte.

08.06.2020

Gerald Schache, Geschäftsführer der Sonderfahrdienst GmbH

DRK Kreisgeschäftsstelle

Die neue Pflegeausbildung ab 2020

Bereichsleiterin Monika Brinckmann-Büttner gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Ausbildungsstart



Bereichsleiterin für ambulante und stationäre Pflege des DRK Kreisverbandes, Monika Brinckmann-Büttner, gibt Einblick in die Neuerungen der Pflegeausbildung.

Was ist neu an der Pflegeausbildung?

Ab 2020 können nur noch Pflegeausbildungen nach dem neuen Pflegeberufereformgesetz begonnen werden. Die bisherigen drei Ausbildungsberufe – Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Kinderkrankenpflege – werden zusammengeführt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

- die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre und teilt sich in 1. und 2. Ausbildungsjahr: generalistische Ausbildung
- 3. Ausbildungsjahr: Fortsetzung der generalistischen Ausbildung oder Spezialisierung in der Altenpflege, Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege

Was ist unbedingt zu beachten?

Mit dem generalistischen Abschluss als Pflegefachmann/-frau ist man in allen Berufssparten universell einsetzbar. Dieser Abschluss wird EU-rechtlich automatisch anerkannt. Die Wahl der Spezialisierung ist zunächst nur bis 2025 möglich.

Welches Ziel stellt sich die generalistische Ausbildung in der Pflege?

Durch die Vermittlung aller erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen werden die Auszubildenden befähigt, als künftige Fachkräfte selbstständig und umfassend die Pflege von Menschen aller Altersstrukturen in akuten und dauerhaft stationären sowie in ambulanten Pflegesituationen durchzuführen.

Welche Voraussetzungen müssen die angehenden Auszubildenden mitbringen?

- mittlerer Schulabschluss oder
- Hauptschulabschluss und eine 2-jährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder
- eine abgeschlossene landesrechtlich anerkannte Ausbildung in der Pflegehilfe von mindestens 1-jähriger Dauer oder
- eine sonstige zehnjährige allgemeine Schulausbildung
- die gesundheitliche Eignung für den Beruf
- keine Berührungängste zu älteren und pflegebedürftigen Personen, idealerweise schon mal in einem Praktikum getestet

Welche Ausbildungsvergütung erhalten die Auszubildenden

Ab dem 01.09.2020:

1. Ausbildungsjahr: 832,55 Euro
2. Ausbildungsjahr: 881,66 Euro
3. Ausbildungsjahr: 962,70 Euro

Bewerbungen an
info@drk-stendal.de

Die täglichen Zahlen, die den hohen Infizierungsgrad von Ärzten, Pflegekräften und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen darstellten, waren sehr beunruhigend. Was wir als Leitung einer Pflegeeinrichtung, ich glaube auch im Namen aller Einrichtungsleitungen zu sprechen, gefühlt, geplant, und außerordentliches geleistet haben, kann man jetzt erst im Rückblick und in der Hoffnung auf die überstandene Krise, ausdrücken. Wir hatten alle dasselbe Problem: Die Sorge wegen des Coronavirus. Die Perspektiven unterschieden sich jedoch immens. Die Bewohnerinnen und Bewohner gehörten zur Risikogruppe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung waren in der Rolle der Tröstenden und fühlten sich aber selbst oft bedroht und ohnmächtig. An dieser Stelle möchte ich Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meinen allergrößten Respekt und Dank zum Ausdruck bringen für das, was sie gerade leisten.

05.06.2020

Kerstin Jurczyk, Einrichtungsleiterin des Altenpflegeheims "Am Schwanenteich" in Stendal

Mit den Bewohnern wurden die Hygiene- und Abstandsregeln regelmäßig besprochen, zumindest soweit es ging. Und das immer wieder, denn die Einsicht und das Verständnis war hier natürlich sehr schwer. Der Umgang mit dem Mund-Nasen-Schutz den ganzen Tag ist eine zusätzliche Belastung für die Mitarbeiter, dazu kommt die psychische Belastung und die Frage " hab ich schon Corona, stecke ich Andere an".

19.05.2020

Regine Roger-Knade, Einrichtungsleiterin des Altenpflegeheims "Am Kaland" in Seehausen



Wir bemerkten schon nach einigen Tagen, wie diese Situation unseren Bewohnern zugesetzt hat. Durch Einzelbetreuung und individuelle Gespräche zeigten wir Ihnen, wie wir gemeinsam durch diese schwere Zeit gehen, solidarisch und keiner wird vergessen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Tagespflege „Goldener Herbst“, bei Frau Dittrich und Frau Mix, welche uns bei der täglichen Betreuung unterstützten.

25.05.2020

Kathrin Rottig, Einrichtungsleiterin des Altenpflegeheims und Tagespflege "Goldener Herbst" in Tangermünde



Am 28. April erreichte uns ein Anruf aus dem Krankenhaus Seehausen mit der Aussage, eine Bewohnerin wurde positiv auf das neuartige Coronavirus getestet. Am gleichen Tag wurden die Mitarbeiter und Bewohner des alten Hauses durch das Gesundheitsamt getestet. Wir waren alle sehr angespannt und dennoch froh, als wir die negativen Testergebnisse übermittelt bekamen. Nach 14 Tagen mit Ablauf der Quarantäne, atmeten wir durch und der unter Corona Bedingungen normale Alltag kehrte zurück.

27.05.2020

Das gesamte Team des Altenpflegeheims „Haus Sorgenfrei“ in Osterburg

Migrations- und Flüchtlingsberatung

DRK Suchdienst im Landkreis Stendal

Anfragen zur Schicksalsklärung 2. Weltkrieg sind im DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V. kaum noch Thema.

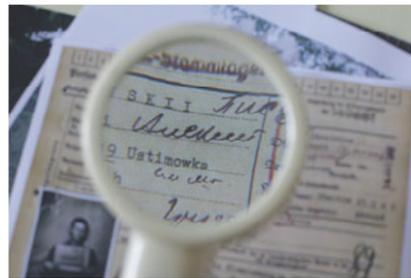
**Pressemitteilung des DRK
Generalsekretariats vom
04. Mai 2020**

**SUCHDIENST**

Das Deutsche Rote Kreuz ruft 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die Bevölkerung dazu auf, Anfragen zu im Krieg vermissten Angehörigen bis spätestens zum 31.12.2021 zu stellen. Der Verbleib von vermissten Wehrmachtssoldaten, Zivilisten, Kriegsgefangenen, Zivilinternierten oder Kindern, die durch Flucht und Vertreibung von ihren Familien getrennt worden sind, ist bis heute vielfach ungewiss. Auch Informationen zu Gefangenen in sowjetischen Speziallagern in der ehemaligen Sowjetischen Besatzungszone und der DDR kann der DRK-Suchdienst bereitstellen. „Ende 2023 wird der DRK-Suchdienst diese vom Bund finanzierte Aufgabe gemäß einer Vereinbarung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) beenden. Deshalb sollten Anfragen beim DRK-Suchdienst am Standort München in den nächsten anderthalb Jahren

gestellt werden“, sagt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt.

**Pressemitteilung des DRK
Generalsekretariats vom
10. Mai 2020**



Das Deutsche Rote Kreuz steht gerne für Gespräche mit dem Bundesinnenministerium bereit, die Arbeit des DRK-Suchdienstes zu vermissten des Zweiten Weltkrieges über das Jahr 2023 hinaus zu verlängern. „Wir freuen uns über Signale aus dem Bundestag und aus dem Ministerium, diese wichtige Arbeit des Suchdienstes auch nach 2023 fortzusetzen. Dazu brauchen wir aber dann aus dem Bundestag und von der Bundesregierung auch die Unterstützung in den entsprechenden Haushaltsberatungen“, sagt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt. Die Initiative zur Beendigung der Suchdienst-Arbeit sei nicht vom DRK ausgegangen.

**Pressemitteilung des DRK
Kreisverbandes Östliche
Altmark e.V. vom 13. Mai
2020**



Stendal. Die Zahlen für Anfragen bezüglich der Suche nach vermissten Personen im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg sinken seit Jahren. Im letzten Jahr wurde gerademal noch eine Anfrage gestellt. Im Jahr 2018 wurden immerhin noch 5 Anfragen an den Suchdienst gerichtet. Suchanfragen können an den Suchdienst des DRK Kreisverbandes an folgende Stelle gestellt werden:

***DRK-Suchdienst-
Beratungsstelle Nord***

DRK Kreisgeschäftsstelle
Moltkestraße 33, 39576
Stendal

Migrations- und Flüchtlings-
beratung Bereich Such-
dienst

Sabine Krause

Telefon: 03931 | 64 65 19
s.krause@drk-stendal.de

Verfasst: Franziska Schütz

Ortsvereine

Öffnungszeiten der Kleiderkammern

Kleiderkammern nach Corona-Lockerungen wieder wie gewohnt erreichbar

Kleiderkammer Stendal (nur Annahme)

Moltkestraße 33, 39576 Stendal

Tel.: 0177 2884305

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag

9 - 12 Uhr

Kleiderkammer Stendal

Anne-Frank-Straße 16, 39576 Stendal

Öffnungszeiten

Mo / Di 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Mi 11.30 Uhr - 15.00 Uhr

DRK-Shop Stendal

Frommhagenstraße 3

39576 Stendal

Tel.: 0174 / 47 94 00 5

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr -

16.00 Uhr

Kleiderkammer Tangermünde

Stendaler Straße 66

39590 Tangermünde

Tel.: 0160 / 57 60 42 1

Öffnungszeiten

Mo - Do 09.00 Uhr - 14.30 Uhr

Kleiderkammer Tangerhütte

Rudi-Arndt-Straße 16

39517 Tangerhütte

Tel.: 03935 / 21 35 76

Öffnungszeiten

Mo / Di 09.00 Uhr - 14.00 Uhr

Do 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Kleiderkammer Havelberg

Genthiner Straße 17

39539 Havelberg

Tel.: 039387 / 20 73 0

Öffnungszeiten

Di 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mi 09.00 Uhr - 14.00 Uhr

Do 09.00 Uhr - 15.00 Uhr

Kleiderkammer Seehausen

Schulstraße 15

39615 Seehausen

Tel.: 039386 / 75 52 5

Öffnungszeiten

Mo 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Di 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mi 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fr 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die Begegnungsstätte musste geschlossen werden, was die Senioren sehr traurig machte. Nach der Öffnung läuft die Kleiderkammer nur schleppend an.

15.05.2020

Marlies Duffe, Vorstandsvorsitzende des Ortsvereins Seehausen

Nach 8 Wochen Corona hatte die Kleiderkammer des Ortsvereins Havelberg wieder geöffnet. Der Ansturm war nicht so hoch wie wir erwartet haben - aber das war auch gut so. Wir mussten uns erstmal mit den neuen Bestimmungen vertraut machen und an die Hygienevorschriften gewöhnen.

15.05.2020

Annegret Steffen, Vorstandsvorsitzende des Ortsvereins Havelberg

Aktuelle Blutspendetermine 2020

Die Blutspende ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, der sich das Deutsche Rote Kreuz verschrieben hat. Um den Bedarf an Blutkonserven zu decken sind regelmäßige Blutspenden notwendig. Um möglichst viele Blutspender/innen zu erreichen, bieten wir regelmäßig an verschiedenen Orten die Möglichkeit der Blutspende an. Für das leibliche Wohl der Spender/Innen ist gesorgt.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype



TERMIN	ORT	EINRICHTUNG	STRASSE	ZEITEN
03.07.2020	Lüderitz	Mehrzweckraum der Turnhalle	Tangermünder Straße 43	16.00 - 19.00
08.07.2020	Goldbeck	Turnhalle	Friedrich-Ebert-Straße 19	16.00 - 19.00
09.07.2020	Kläden	Kegelhalle	Bismarker Straße 29, Schulgelände	16.00 - 19.30
10.07.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16.00 - 20.00
13.07.2020	Klietz	Jugendclub	Birkheide 5	16.00 - 19.30
20.07.2020	Havelberg	Haus 3 - Landratsamt	Genthiner Straße 17	15.00 - 19.30
24.07.2020	Seehausen	Feuerwehr	Otto-Nuschke-Straße 32	14.30 - 19.00
29.07.2020	Hindenburg	Turnhalle	Breite Straße 5	16.00 - 19.00
30.07.2020	Bismark	Sekundarschule	Karl-Marx-Straße 5	16.00 - 20.00
30.07.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16.00 - 20.00
31.07.2020	Werben	Gaststätte "Deutsches Haus"	Seehäuser Straße 10	16.00 - 19.00
06.08.2020	Tangerhütte	Grundschule "Am Tanger"	Bismarckstraße 65	16.00 - 20.00
10.08.2020	Schönhausen	Elbe-Havel-Werkstätten - Verwaltung	Gwerbegebiet Süd 15	15.00 - 19.30
14.08.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16.00 - 20.00
19.08.2020	Tangermünde	DRK Altenpflegeheim "Goldener Herbst"	Heerener Straße 40	14.00 - 19.00
25.08.2020	Osterburg	DRK Kindergarten "Sonnenschein"	Fröbelstraße 12a	15.00 - 20.00
25.08.2020	Grieben	Grundschule	Chausseestraße 20	16.00 - 19.00
26.08.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16.00 - 20.00
03.09.2020	Iden	Grundschule	Rohrbecker Straße 9	16.00 - 19.30
04.09.2020	Arneburg	Grundschule	Elbstraße 27	16.00 - 19.00
08.09.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16.00 - 20.00
17.09.2020	Möringen	Sportlerheim / BluMo	Zum Sportplatz	16.00 - 19.00
22.09.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16.00 - 20.00
25.09.2020	Meßdorf	Bürgerbüro	Meßdorfer Hauptstraße 27	16.00 - 19.00

Spenden Sie Blut beim Deutschen Roten Kreuz



Wichtige Rufnummern

Kreisverband

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.
03931 / 64 65 0

Öffentlichkeitsarbeit

03931 / 64 65 44

DRK Östliche Altmark Sonderfahrtdienst GmbH (Privat und Krankenfahrten)

03931 / 64 65 39

Netzwerkstelle Schulsozialarbeit

03931 / 58 99 585

Migrationsberatung

03931 / 64 65 19

Mitgliederbetreuung

03931 / 64 65 33

Senioren Begegnungsstätten

Havelberg 039387 / 207 30
Seehausen 039386 / 75 52 5
Tangerhütte 03935 / 28 334

Sozialstation Osterburg

03937 / 89 05 2

Sozialstation und Tagespflege Stendal

03931 / 64 63 0

Sozialstation und Pflegepension Tangerhütte

03935 / 92 73 6

Sozialstation und Tagespflege Seehausen

039386 / 580 921

Tagespflege Osterburg

03937 / 20 39 955

Seniorenberatung

03931 / 58 98 795

Altenpflegeheim „Haus Sorgenfrei“ und Betreutes Wohnen Osterburg

03937 / 29 23 10

Altenpflegeheim „Am Kaland“ Seehausen

039 386 / 93 0

Altenpflegeheim „Goldener Herbst“ und Tagespflege Tangermünde

039322 / 25 91

Senioren- und Betreuungszentrum „Am Schwanenteich“ Stendal Stationäre Hausgemeinschaft

03931 / 58 99 11 31

Betreutes Wohnen und Senioren-WG Stendal

03931 / 58 99 11 20

Betreutes Wohnen "Haus Sorgenfrei" Osterburg

03937 / 29 23 228

Betreutes Wohnen "An der Wallpromenade" Osterburg

03937 / 20 39 952

Bildungs- und Begegnungsstätte Amicus Stendal

03931 / 51 98 87

Kita „Sonnenschein“ Osterburg

03937 / 80 27 5

Kita „Columbus“ Stendal

03931 / 58 98 886

Kita „Villa Spatzennest“ Hohenberg-Krusemark

039394 / 81 46 2

Kita „Sausewind“ Tangermünde

039322 / 46 49 99

Kinder- und Jugendhäuser „Anne Frank“ Tangermünde und Tangerhütte

039322 / 72 21 10

Wohnheim „Julianenhof“ (für mehrfach geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche) Havelberg

039387 / 72 89 80

Wohnheim „Am Seeberg“ (für Menschen mit Alkoholfolgeerkrankungen) Kehnert

039366 / 216

Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH Schönhausen

039323 / 84 40

Erste Hilfe Kurse (Onlineanmeldung)

www.drk-stendal.de

Blutspendetermine

www.drk-blutspende.de

Impressum

Herausgeber

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Moltkestraße 33

39576 Hansestadt Stendal

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstandsvorsitzender Frank Latuske

Redaktion, Layout & Umsetzung: Franziska Schütz

Druck Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Gewerbegebiet Süd 15 39524 Schönhausen